



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 170. Ratssitzung vom 17. November 2021

4598. 2021/365

**Weisung vom 08.09.2021:**

**Sportamt, Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Beiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen 2021–2024**

Antrag des Stadtrats

Für die Vorbereitung und Durchführung des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch werden der Interessensgemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch für die Jahre 2021–2024 jährlich wiederkehrend neue Ausgaben von insgesamt Fr. 420 000.– bewilligt, davon

- a. Fr. 150 000.– als Betriebsbeitrag und
- b. Fr. 270 000.– für wesentliche Eigenleistungen sowie Einnahmeverzichte.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

**Natalie Eberle (AL):** *Das Sport- und Ferienlager Fiesch gibt es bereits seit 36 Jahren. Es ist das beliebteste Ferienlager für Jugendliche in der Stadt Zürich – jedes Jahr nehmen circa 700 Jugendliche am Lager teil, es ist das am schnellsten ausgebuchte Ferienangebot der Stadt Zürich. In jedem Lager werden zahlreiche Angebote bereitgestellt. Zum Trägerverein – der Interessensgemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager (IGZF) – gehören unter anderem die Stadt, das Schul- und Sportdepartement, das Sozialdepartement sowie diverse Sportorganisationen, Sponsoren und Privatpersonen. Die Hauptaufgabe der IGZF ist die Akquise von Sponsoren und Mitgliedern. Dank dem Einsatz der IGZF trugen Sponsoren in den Jahren 2017–2020 zwischen 60 000 und 80 000 Franken zu den Durchführungen des Lagers bei. Damit das beliebte Angebot weiter bestehen kann, soll der jährliche Betriebsbeitrag von 150 000 Franken sowie unentgeltliche Leistung von 270 000 Franken in den Jahren 2021–2024 beibehalten werden. Die Eigenleistung beinhaltet 270 Stellenprocente im Umfang von rund 210 000 Franken sowie die kostenlose Zurverfügungstellung von Material durch das Sportamt, das Schulamt, Organisation und Informatik Stadt Zürich sowie die sozialen Dienste. Insgesamt beträgt der ausgewiesene Nettoaufwand für das Ferienlager 407 122 Franken. Pro Kind ergibt das Nettokosten von 602 Franken. An den Ferienlagern nehmen leider nicht aus allen Stadtkreisen und Gesellschaftsschichten gleich viele Jugendliche teil. Dies hat auch das Organisationskomitee der Zürcher Sport- und Ferienlager durch eine Auswertung der Anmeldungen festgestellt. Um den Zugang zum Angebot für alle zu verbessern, wurden verschiedene Massnahmen ergriffen. So werden alle Haushalte der Stadt Zürich mit Kindern im Zielgruppenalter per Post mit Infobroschüren bedient, um auch Familien ohne IT-Zugang zu erreichen. Damit auch bildungsferne Familien einen besseren Zugang erhalten, werden zudem die Sozialarbeitenden in den Schulen besser eingebunden.*



2 / 3

Weitere Wortmeldungen:

**Urs Riklin (Grüne):** Die Grünen werden der Weisung zustimmen, weil wir möchten, dass das Ferienlager Fiesch weiterhin durchgeführt werden kann. Unserem Ja zu 150 000 Franken in Geld und 270 000 Franken in Eigenleistungen von Mitarbeitenden der Stadt Zürich möchten wir allerdings noch Wünsche anfügen: Jugendliche aus den Schulkreisen Letzi, Schwamendingen, Limmat und Glattal sind beim Ferienlager Fiesch stark unterrepräsentiert, während Jugendliche aus den Schulkreisen Uto, Waidberg und Zürichberg stark überrepräsentiert sind. Wir wünschen uns, dass diesem Problem mit geeigneten Massnahmen begegnet wird. Ausserdem würden wir uns wünschen, dass in der sehr fleischlastigen Menügestaltung des Ferienlagers auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. An vielen Tagen wird sowohl mittags als auch abends Fleisch oder Fisch serviert. Die Ernährungsrichtlinie der Stadt Zürich hält fest, dass den Schülerinnen und Schülern zwei bis vier Mal pro Woche Fleisch serviert werden soll. Natürlich wird das Ferienlager nicht von der Stadt Zürich beliefert. Nichtsdestotrotz finanziert die Stadt das Lager grösstenteils, weshalb sich ein Gespräch mit den Köchinnen und Köchen lohnen würde, damit auch ausgewogene vegetarische Gerichte erwogen werden.

**Christian Huser (FDP):** Die FDP stimmt der Weisung zu. Lieber Urs Riklin (Grüne): Warum man bei einer einstimmigen Zustimmung in der Kommission die fünf Minuten Redezeit fast ausnutzen muss, ist mir unverständlich.

Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Natalie Eberle (AL), Referentin; Vizepräsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Simone Hofer Frei (GLP), Christina Horisberger (SP), Christian Huser (FDP), Maya Kägi Götz (SP), Ursula Näf (SP), Mark Richli (SP), Urs Riklin (Grüne), Shaibal Roy (GLP)  
Enthaltung: Präsident Stefan Urech (SVP)  
Abwesend: Roger Bartholdi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 102 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Vorbereitung und Durchführung des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch werden der Interessensgemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch für die Jahre 2021–2024 jährlich wiederkehrend neue Ausgaben von insgesamt Fr. 420 000.– bewilligt, davon

- a. Fr. 150 000.– als Betriebsbeitrag und
- b. Fr. 270 000.– für wesentliche Eigenleistungen sowie Einnahmeverzichte.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 24. November 2021 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 24. Januar 2022)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat